

pfarreiblatt

11/2021 1. bis 30. November **Katholische Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil**
Katholische Pfarrei St. Urban

Allerheiligen

*Ein jeder Sonnenuntergang
ist so schön,
wie man ihn sieht,
ein jeder Augenblick,
wie man ihn erlebt,
und ein jeder Mensch ist
so wichtig, wie man
ihn im Herzen hat.*

Franz von Assisi

Zum synodalen Weg

Eine Chance für den Pastoralraum und die Kirche

Wir haben als neu errichteter Pastoralraum einen gemeinsamen Weg begonnen. Wie kann dieses Vorhaben gelingen? Der synodale Weg gibt uns dazu wichtige Hinweise und eine Hilfe. Die Plakate mit dem hinhorchenden Papst Franziskus und das Motto «Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme» sagen uns: in erster Linie geht es ums Hören. Dafür ist wichtig, sich Zeit zu nehmen, sich hinzusetzen und die Absicht zu haben, wirklich hören und verstehen zu wollen.

Natürlich braucht es auch jemand, der spricht, dem wir zuhören können. Unabhängig von Bildungsstand, Alter oder Lebenssituation, bei aller Verschiedenheit haben wir eine gemeinsame Grundlage: Wir gehören zur einen Menschheitsfamilie. Dies gilt speziell für uns Christen: Wir sind getauft und haben den Heiligen Geist empfangen, wir sind in Christus Schwestern und Brüder. In dieser Gleichheit aller sind wir nun eingeladen, unserem Glauben, unseren Überzeugungen Stimme zu geben. Dazu braucht es gewiss für einige Überwindung, für andere kann es heissen, ihre Erfahrungen und Meinungen hinzulegen, ohne darauf zu beharren.

Wo diese Losgelöstheit beim Reden und beim Hören zum Zuge kommt, da passiert etwas Neues. Jesus verspricht: «Wo zwei oder mehr in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Wo Jesus ist, da ist auch sein Geist, und darum geht es unserem Papst Franziskus im Tiefsten. Er ist überzeugt, dass weder er,



Foto: Beda Baumgartner

noch irgendjemand weiss, was Gott der Kirche von heute und morgen schenken möchte. Nur der Geist Gottes kann uns Licht geben und den Weg zeigen. Deshalb geht es bei der einzelnen Person und in Gruppen in erster Linie darum, auf seine Stimme zu hören. Dies ist der Grund, weshalb wir nicht als Einzelpersonen, sondern in Gruppen von mindestens fünf eingeladen sind, uns an diesem synodalen Prozess zu beteiligen.

Für mich ist immer wieder überwältigend, das «Licht von oben» zu erfahren, wo gegenseitiges Wohlwollen und Demut uns leiten.

Der synodale Weg möchte uns diese Erfahrung schenken, Gott wird uns seine Wege für die Zukunft der Kirche zeigen. Darauf freue ich mich, freuen wir uns als Seelsorgeteam und hoffen, dass viele diese Möglichkeit ergreifen, in unseren Pfarreien, in der Familie, mit Freunden, in bestehenden oder dafür gebildeten Gruppen. Diese Erlebnisse werden uns ermutigen, in den Pfarreien und unter den Pfarreien aufeinander zuzugehen und so die

Gemeinschaft, den Pastoralraum als Chance für eine lebendige Kirche zu erfahren.

Auf www.wir-sind-ohr.ch finden Sie weitere Informationen und den Link zum Mitmachen.

Für das Seelsorgeteam:
Beda Baumgartner

Gesprächsabende zum vorsynodalen Prozess in unserem Pastoralraum

Auch wir sind ganz Ohr!

Sie wollen gemeinsam mit anderen über die Fragen und Themenfelder des vorsynodalen Prozesses ins Gespräch kommen und Ihre Meinung einbringen? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

- Freitag, 12. November, 19.30 im Pfarreisaal St. Urban
- Dienstag, 16. November, 19.30 im Pfarreiheim Pfaffnau
- Donnerstag, 18. November, 19.30 im Pfarreizentrum Reiden

Diese Anlässe finden mit Zertifikatspflicht statt.



Allerheiligen

In stillem Gedenken

Abendstimmung beim Pfaffnauer Gemeinschaftsgrab.

Foto: Christoph Gut

1. November – ein besonderer Tag, der uns in Erinnerung rufen möchte, dass der ganze Himmel mit uns ist und wir von dort Hilfe und Begleitung erfahren.

Wir laden Sie herzlich ein, am Montag, 1. November um 13.30 Uhr, an der Totengedenkfeier teilzunehmen. Für diesen Gottesdienst brauchen alle Teilnehmenden ein Covid-Zertifikat. Eine Anmeldung ist daher nicht nötig. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Unsere Verstorbenen aus der Pfarrei seit Allerheiligen 2020

- Josef Burkart
geb. 1937, gestorben 1.11.2020
- Vinzenz Lichtsteiner-Hodel
geb. 1930, gestorben 3.12.2020
- Alfred Graf
geb. 1937, gestorben 10.12.2020
- Alfred Willimann-Beer
geb. 1937, gestorben 24.12.2020
- Artur Morais
geb. 1961, gestorben 25.12.2020
- Xaver Peter-Heini
geb. 1933, gestorben 28.12.2020
- Hermann Wittmer
geb. 1944, gestorben 31.12.2020
- Anna Birrer-Erni
geb. 1929, gestorben 23.1.2021
- Lio Emilio Ferullo
geb. 2013, gestorben 3.2.2021
- Vinzenz Lang
geb. 1945, gestorben 9.2.2021
- Josef Fries
geb. 1930, gestorben 10.2.2021
- Alice Blum-Lichtsteiner
geb. 1927, gestorben 19.2.2021
- Franz Blum
geb. 1957, gestorben 26.2.2021
- Monika Felber
geb. 1950, gestorben 20.5.2021
- Edith Hermann-Gassmann
geb. 1958, gestorben 23.7.2021
- Margrit Vogel-Marti
geb. 1930, gestorben 23.8.2021
- Sofie Willimann-Steinmann
geb. 1937, gestorben 7.10.2021

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Stand: 21.10.2021

Info zu den Gottesdiensten

Liebe Pfarreiangehörige

In Pfaffnau sind, bedingt durch die Jahrzehnte, viele Sonntagsgottesdienste mit Zertifikatspflicht. So dürfen wir eine unbeschränkte Anzahl Personen in der Kirche willkommen heissen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Im Pfarreiblatt auf den Seiten 6 und 7 ist ersichtlich, welche Gottesdienste im Pastoralraum ohne Zertifikatspflicht gefeiert werden. Sie sind herzlich eingeladen, auch die Gottesdienste in den anderen Pfarreien zu besuchen.

Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil Adventsfenster 2021

Wer hat Lust, dieses Jahr ein Adventsfenster zu gestalten? Melanie Geiser gibt gerne Auskunft und nimmt Anmeldungen bis am 15. November entgegen (Tel. 079 517 93 88).

Einige Infos dazu:

- Die Sujets werden von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet.
- Wenn jemand ein Getränk offerieren möchte, wird dies auf der Liste vermerkt.
- Namen und Adresse werden öffentlich aufgelistet.
- Alle Sujets werden bis am 28. Dezember 2021 beleuchtet.
- Mitmachen können alle, die in Roggliwil und Pfaffnau wohnhaft sind.
- Vereine und Schulen sind herzlich willkommen zum Mitmachen (Dorfeingänge, Strassenrand ... bitte selber für Bewilligung sorgen).
- Die Sujets sind weihnachtlich zu gestalten.
- Die Zahl muss sichtbar sein.
- Wunschtag kann geäussert werden (falls noch nicht besetzt).
- Bei genügend Anmeldungen gibt es pro Gemeinde 24 Sujets.

Der Vorstand des Frauenvereins freut sich auf viele tolle Werke.

«Cadou» – Weihnachtspäckli für Kinder in Rumänien

Leider muss die Zurzibietler Organisation «Cadou» – Weihnachtspäckli für Kinder in Rumänien auch dieses Jahr auf einen Transport nach Rumänien und das alljährliche Weihnachtspäcklisammeln verzichten.



Foto: Urs Zimmermann

Um die Menschen in Rumänien trotzdem nicht im Stich zu lassen, hilft «Cadou» wie letztes Jahr wieder finanziell. Der Gegenwert eines «handfesten» Päckli entspricht etwa zehn Franken. Wer anstelle eines «handfesten» Päckli zehn Franken spendet, kann einem Kind in Rumänien auch so eine Freude machen. «Cadou» wird das gesammelte Geld an die bis anhin belieferten Pfarreien und Institutionen weiterleiten und die Verantwortlichen vor Ort werden dafür besorgt sein, «ihren» Kindern je ein Weihnachtsgeschenk zu besorgen.

Im Namen der Pfarrei und von Urs Zimmermann danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Böttstein
Urs Zimmermann, «Rumänien»
Schulstrasse 12, 5322 Koblenz
IBAN: CH50 8080 8002 9043 4022 4

Taufanzeigen Oktober



Foto: JMG, pixello.de

Jael Schwizer, Pfaffnau
Rita Ruth Hegglin, Roggliswil
Luis Gashi, Pfaffnau
Jon Duri Bühlmann, Reiden
Lynn Geiser, Reiden

Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien Gottes Segen und alles Gute auf ihrem Lebensweg.

Räbeliechtlifür

Wir hoffen, wir können diese schöne Tradition aufrechterhalten und freuen uns auf viele schnitzbegeisterte Kinder!

Wie letztes Jahr kann eine Räbe bestellt werden mit Schnitzanleitung, Geschichte usw., um zu Hause mit Eltern und/oder älteren Geschwistern ein Räbeliechtl anzufertigen. Die Räbe-Tasche wird nach Hause geliefert und in den Briefkasten gelegt. Wer Lust hat, kann am Samstag, 13. November an einem kleinen Räbeliechtlumzug teilnehmen. Nähere Infos werden folgen!

Das Chenderfür-Team



Spenden und Kollekten

Kinder- und Jugendhilfswerk	
La Venta, Honduras	278.40
Theologische Fakultät Luzern	148.90
Inländische Mission	129.25
Tag der Migranten	245.25
Antoniuskasse	486.30
Opferlichter	681.10

Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Jahrzeiten im November

Montag, 1. November, 10.30 Uhr:

Jzt. für Anna u. Adolf Hunkeler-Hunkeler

Sonntag, 7. November, 10.30 Uhr:

1. Jzt. für Franz Blum
Jzt. für Franz Blum-Schwegler; Pfarrer Franz Zemp; Anna Bachmann

Sonntag, 14. November, 10.30 Uhr:

Jzt. für Monika Hirsiger; Anna Meier-Birrer; Ida u. Josef Graf-Köpfli; Katharina Frank-Steinmann; Elisabeth u. Walter Hirsiger-Blum

Sonntag, 21. November, 10.30 Uhr:

Dreissigster für Sofie Willimann-Steinmann
Jzt. für Marie Gut-Hodel; Anna Zurkinder-Hegi; Louisa u. Josef Hunkeler-Fessler

Sonntag, 28. November, 10.30 Uhr:

Margrit Vogel-Mettler; Josy und Josef Blum-Gut; Trudy Gut-Blum

Im Herrn verstorben

Sofie Willimann-Steinmann
22.6.1937–7.10.2021

Gott schenke ihr die ewige Ruhe.





Dominik Thali und Sylvia Stam von der Zentralredaktion freuen sich über die neu gestaltete Website pfarreiblatt.ch.

Bild: Gregor Gander

Pfarreiblatt-Website

Neu alle Beiträge auch online

Die Website pfarreiblatt.ch wurde komplett überarbeitet. Neu können die Schwerpunkt- und Themenseiten der Zentralredaktion auch am Computer und Handy gelesen werden.

Die Delegiertenversammlung des Vereins Kantonales Pfarreiblatt Luzern hat Mitte September einem Sonderkredit von 10000 Franken für die Überarbeitung der Website zugestimmt. Zentrale Neuerung: Die Schwerpunkt- und Themenbeiträge der Zentralredaktion sind nun auch online verfügbar. Bisher war lediglich ein PDF der Printausgabe verlinkt. Gestaltet wurde die neue Website von der Brunner Medien AG, wo auch die meisten Printausgaben gedruckt werden.

Mehrwert bieten

Die Website pfarreiblatt.ch bietet damit einen Mehrwert für die Mitglieder: Beiträge, die Pfarreien nicht im Heft abdrucken können, sind für die Lesenden dennoch online zugänglich. Ausserdem können Texte, die für die Printausgabe gekürzt werden mussten, online im Volltext erscheinen. Auf der Website kann zudem mehr Bild- und allenfalls auch Audio-

oder Videomaterial zu einem Beitrag aufgeschaltet werden. Im gedruckten Pfarreiblatt wird laufend auf das Webangebot hingewiesen.

Der Direktlink zu den einzelnen Beiträgen erleichtert das Lesen am Bildschirm oder Handy, ausserdem können die Beiträge so auf den sozialen Medien verbreitet werden. Damit können auch Menschen, die dem Pfarreileben weniger nahestehen, aber an religiösen Themen interessiert sind, erreicht werden. Die Website versteht sich somit nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zum Printprodukt.

Veraltete Software

Hintergrund des Neuauftritts ist einerseits die mediale Entwicklung in Richtung Digitalisierung. «Lesende erwarten heute, dass alles, was auf Papier ist, auch online verfügbar ist», sagt Zentralredaktor Dominik Thali. Die bisherige Website hätte ausserdem ohnehin abgelöst werden müssen, da die zugrunde liegende Software nicht mehr weiterentwickelt wird, wie Roland Dahinden, Geschäftsführer der Brunner Medien AG, an der DV erläuterte.

Sylvia Stam

Schweiz

Herbert-Haag-Preis 2022

Missbrauchsbetroffene stehen im Fokus

Der Herbert-Haag-Preis 2022 rückt die Auseinandersetzung mit Machtmissbrauch in der katholischen Kirche ins Zentrum. Den Preis erhalten Menschen, die Opfer sexuellen und geistlichen Missbrauchs geworden sind, die ihre traumatischen Erfahrungen öffentlich gemacht haben und die sich persönlich für die Aufarbeitung dieser Skandale einsetzen, teilt die Stiftung mit Sitz in Luzern mit.

Mit je 10000 Franken oder Euro ausgezeichnet werden die deutsche Theologin und Philosophin Doris Reisinger-Wagner, Jacques Nuoffer für die Westschweizer Opfernvereinigung Sapec und Albin Reichmuth für die Deutschschweizer Interessengemeinschaft für Missbrauchsbetroffene im kirchlichen Umfeld, ausserdem Matthias Katsch, Begründer der deutschen Initiative «Eckiger Tisch» sowie die Sprecherin und die Sprecher des Betroffenenbeirats der Deutschen Bischofskonferenz Johanna Beck, Kai Christian Moritz und Johannes Norpoth sowie der Wiener Theologe Wolfgang Treitler.

Die Preisverleihung findet am 13. März 2022 in Luzern statt.



Eine der Preisträgerinnen ist die deutsche Theologin Doris Reisinger-Wagner. Sie thematisiert in ihren Büchern u. a. spirituellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Bild: Andrea Schombara

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

* = mit Zertifikatspflicht

Montag, 1. November, Allerheiligen	
<i>Kollekte: für die örtlichen Spitex-Vereine</i>	
Richenthal	09.00 EF* (B. Baumgartner) mit dem Kirchenchor, anschl. Segnung der Gräber
Pfaffnau	10.30 EF* (B. Baumgartner)
Reiden	11.00 KF* (F. Schürmann) mit Jitka Ott, Harfe
Pfaffnau	13.30 Totengedenkfeier* (B. Baumgartner) mit dem Projektchor
Reiden	13.30 Totengedenkfeier* (F. Schürmann) mit Jitka Ott, Harfe, auf dem Friedhof: Quartett der Brass Band, Musikgesellschaft Reiden
St. Urban	13.30 Totengedenkfeier* (S. Hollinger) mit der Musikgesellschaft St. Urban. Einsegnung des neuen Gemeinschaftsgrabes.
Langnau	14.00 Totengedenkfeier* (E. Pfister) mit Edith Meier, Orgel, und Lilo Huber, Klarinette
Reiden	16.00 Santa Messa (Italienische Mission)
St. Urban	16.30 Murhof, Totengedenkfeier
Dienstag, 2. November, Allerseelen	
Langnau	09.00 KF (E. Pfister)
Reiden	09.00 Feldheim, Rosenkranzgebet
Wikon	09.00 EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30 EF (B. Baumgartner)
St. Urban	17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 3. November	
St. Urban	07.30 Schülersgottesdienst (S. Hollinger)
Langnau	09.00 Rosenkranzgebet
Reiden	16.00 Feldheim, ökum. Totengedenkfeier (B. Ingold, S. Villiger)
Donnerstag, 4. November	
Reiden	09.00 KF (F. Schürmann) mit den Frauen Reiden
St. Urban	10.00 Murhof, ref. Gottesdienst
St. Urban	19.30 Meditation (S. Hollinger)
Freitag, 5. November, Herz-Jesu-Freitag	
Richenthal	08.30 EF (B. Baumgartner)
Wikon	10.00 EF/Anbetung (B. Baumgartner)

Samstag, 6. November

Wikon	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Langnau	19.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)

Sonntag, 7. November

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Richenthal	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
<i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>		
Reiden	09.30	KF* (F. Schürmann) im Anschluss Pfarreibrunch
Pfaffnau	10.30	KF* (E. Pfister)

Montag, 8. November

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 9. November

Reiden	09.00	Feldheim, Rosenkranzgebet
Roggliswil	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 10. November

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (F. Schürmann)

Donnerstag, 11. November

Reiden	09.00	KF (F. Schürmann)
St. Urban	10.00	Murhof, KF (S. Hollinger)

Samstag, 13. November

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	KF (E. Pfister)

Sonntag, 14. November

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Langnau	09.00	KF* (E. Pfister), Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner), Elisabethentag des Frauenvereins
<i>Kollekte: Elisabethenwerk</i>		
anschl. Kirchgemeindeversammlung		
Pfaffnau	10.30	EF* (B. Baumgartner, J. Hochstrasser), Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
Reiden	11.00	Familiengottesdienst-KF* (F. Schürmann, H. Bühler, C. Kaufmann) mit Übergabe der Familienkette

Montag, 15. November

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 16. November		
Reiden	09.00	Feldheim, Rosenkranzgebet
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 17. November		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung
Donnerstag, 18. November		
Reiden	09.00	KF (F. Schürmann)
St. Urban	10.00	Murhof, EF (B. Baumgartner)
Samstag, 20. November		
St. Urban	10.00	Firmung, EF* (Bischofsvikar HP. Wasmer, S. Röcker, S. Hollinger) <i>Kollekte: Patenschaftsprojekt Mali</i> Anschliessend Apéro im Festsaal
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner), Segnung der Adventskränze und Verkauf Pfadi
Langnau	19.00	KF (S. Hollinger), Segnung der Adventskränze und Verkauf Pfadi
Sonntag, 21. November, Christkönigssonntag <i>Kollekte: Elisabethenwerk</i>		
Richenthal	09.00	EF* (B. Baumgartner), hl. Cäcilia, Patrozinium mit dem Kirchenchor, Segnung der Adventskränze und Verkauf Pfadi
St. Urban		Kein Sonntagsgottesdienst!
Pfaffnau	10.30	KF* (S. Hollinger)
Reiden	11.00	EF* (B. Baumgartner), Segnung der Adventskränze und Verkauf Pfadi <i>Kollekte: Universität Freiburg</i>
Reiden	16.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Dienstag, 23. November		
Reiden	09.00	Feldheim, Rosenkranzgebet
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 24. November		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (S. Villiger)
Donnerstag, 25. November		
Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.00	Murhof, KF (S. Hollinger)

Freitag, 26. November		
St. Urban	19.30	Meditation (S. Hollinger)
Samstag, 27. November		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 28. November, 1. Advent <i>Kollekte: Universität Freiburg</i>		
Langnau	09.00	KF (M. Brunner)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF* (B. Baumgartner)
Reiden	11.00	KF* (M. Brunner, J. Pickhardt, F. Schürmann), Ministrantenaufnahme Reiden und Wikon <i>Kollekte: Ministranten</i>
Montag, 29. November		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 30. November		
Reiden	09.00	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Jahrzeiten Pfaffnau

Siehe Seite 4.

Jahrzeitengedächtnisse St. Urban

Sonntag, 7. November, 09.00 Uhr
für die Schwestern von Ingenbohl, Anna und Fritz Gasser-Willi, Pfr. Martin Galliker

Sonntag, 14. November, 09.00 Uhr
Martha und Hans Elsener-Bossert

Sonntag, 28. November, 09.00 Uhr
Alois und Clothilde Fischer-DaRold, Anna Brun

Ein Pastoralraum – fünf Pfarreien –



Das Pastoralraumteam mit Brigitte Glur, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor.

Von links: Flavia Schürmann, Brigitte Glur, Johannes Pickhardt, Beda Baumgartner, Jonas Hochstrasser, Edith Pfister.

Im Festgottesdienst vom 3. Oktober, gefeiert in der Kirche Reiden, fand die offizielle Einsetzung des sechsköpfigen Pastoralraumteams statt. Als Mitarbeitende im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal, aber auch als fünf Pfarreien aus sieben Dörfern starteten sie den gemeinsamen Weg in die Zukunft und stellten diesen unter Gottes Segen.

Sieben brennende Kerzen sowie sieben geografisch abgebildete Puzzleteile wurden in die Kirche getragen. Sie standen sinnbildlich für die sieben Dörfer der fünf Pfarreien Langnau, Pfaffnau-Roggliswil, Reiden-Wikon, Richenthal und St. Urban. Dass jede Pfarrei ihre Ecken und Kanten, ihre Besonderheit, ihre Geschichte hat und von den Menschen lebt, die vor Ort Kirche gestalten und Gemeinschaft leben, davon sprach Pastoralraumleiterin Edith Pfister in ihrer Einleitung. Sie unterstrich: «Wo wir als Pfarreien im Pastoralraum zusam-

mengehen, kann ein grösseres miteinander Gestalt annehmen.» Wie, davon erzählte das Bild, welches Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Dörfer zusammenfügten. Jedem Puzzleteil gaben sie mit ihren Wünschen und Erfahrungen eine Stimme.

Einsetzung mit Übergabe der Missio

Im Namen von Bischof Felix Gmür ernannte Brigitte Glur-Schüpfer (Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor) Beda Baumgartner zum leitenden Priester des Pastoralraums und aller Pfarreien. Ebenfalls in seinem Namen beauftragte sie in allen Pfarreien des Pastoralraums Flavia Schürmann als Pfarreiseelsorgerin und Jonas Hochstrasser als Katechet.

«Die Kirche braucht Menschen, die das Geheimnis Gottes verkünden wollen und eine besondere Verantwortung übernehmen. Dafür danke ich und wünsche euch die Weisheit und

Kraft des Heiligen Geistes», sagte Brigitte Glur-Schüpfer. Die drei nahmen die offiziellen Einsetzungsurkunden des Bischofs von ihr entgegen. Mit der vollzogenen Amtseinsetzung sowie der Begrüssung von Pastoralraumleiterin und Seelsorgerin Edith Pfister-Ambühl, Diakon Sepp Hollinger aus St. Urban und Katechet Johannes Pickhardt aus Reiden ist das Pastoralraumteam nun komplett.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Der Präsident des regionalen Kirchenrates, Peter Portmann aus Pfaffnau, brachte in seiner Rede zum Ausdruck, dass sich der Gesamtkirchenrat auf eine offene, herausfordernde und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Team freue. Er lobte Edith Pfister für ihren Einsatz bei der Personalrekrutierung. So stellte sie der Personalkommission Jonas Hochstrasser vor. Ein Mann mit grosser Erfahrung und neuen Ideen. Er kennt die Stadtjugend und sucht

sieben Dörfer



Vertreter aus den sieben Gemeinden mit je einem Puzzleteil, welche zu einem Gesamtbild des Pastoralraums zusammengesetzt wurde.



Der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil bereicherte den Gottesdienst mit feierlichen Klängen.

die Herausforderung auf dem Land. Flavia Schürmann überzeugte mit jugendlicher Frische, Spontantität, ihrer ansteckenden Freundlichkeit und barrierefreiem Denken. Bei der Suche nach einem leitenden Priester liess das Bistum und im Speziellen Brigitte Glur-Schüpfer den Pastoralraum nicht im Regen stehen, berichtete der Redner. Beda Baumgartner zeichne sich

durch seine wunderbare Ausstrahlung, viel Erfahrung und der nötigen Gelassenheit aus. Peter Portmann sagte: «Mit Freude, Zuversicht und Hoffnung, aber auch mit Respekt vor dem Ungewissen gehen wir in die gemeinsame Zukunft.»

Der Projektchor Pfaffnau-Roggliswil bereicherte die Eucharistiefeyer. Unter

der Leitung von Kevin Sieber aus Sursee ertönten Stücke wie «I sing holy» oder «Nada de turbe» von der Empore. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden den Gesang sowie alle Mitwirkenden, vom Türdienst am Anfang bis zum Apéroservice am Schluss. Bei Speis und Trank fand reger Austausch statt.

Text und Fotos: Beatrix Bill



Peter Portmann bei seiner Rede in der Pfarrkirche Reiden.



Beda Baumgartner, leitender Priester des Pastoralraums, mit der Regionalverantwortlichen des Bistums, Brigitte Glur-Schüpfer.

St. Urban aktuell

Kollekten

Die Kollektenangaben von August und September können diesmal aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden. Sie sind auf der Webseite einzusehen.

Allerheiligen

Am 1. November, um 13.30 Uhr gedenken wir vor allem auch unseren Verstorbenen vom vergangenen Jahr. An Bucher Niklaus, Bösiger Olga, Blum Maria, Dahinden Yvonne, Fuchs Maria, Kunz Hans, Käch Maria, Bisang Hedwig, Huser Daniel, Mehr Anton, Burkhalter Hansjörg, Ruckstuhl Maria, Östreich Dirk.

Firmung

Am Samstag 20. November erhalten unsere Firmlinge auf ihrem weiteren Glaubensweg das Sakrament der Firmung durch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. Dazu heissen wir ihn herzlich willkommen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird vom Kirchenchor, unter der neuen Leitung von Adrienn Dobo, musikalisch mitgestaltet und ist öffentlich, mit Zertifikatspflicht. Im Anschluss an den Firmgottesdienst sind alle zu einem Apéro im Festsaal des Klosters eingeladen.

Der Sonntagsgottesdienst am 21. November fällt aus.

Weggang von Markus Kissner

Nach einjähriger Tätigkeit als kath. Klinikseelsorger hat Markus Kissner St. Urban verlassen. Wir danken ihm herzlich für sein sehr geschätztes Mitwirken in unserer Pfarrei und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren Weg.

Kirchenchor St. Urban

Dank an Carmen Linnhoff



Carmen Linnhoff beendete Ende September ihre Tätigkeit als Chorleiterin des Kirchenchores St. Urban. Während sechs Jahren gestaltete sie mit grosser Kompetenz und viel Herzblut die Proben und Auftritte des Chores. Wir danken ihr herzlich für den engagierten und zuverlässigen Einsatz und die vielen Bereicherungen der Gottesdienste mit dem Kirchenchor.

Carmens Wirken wurde am Bettag, 26. September, im Gottesdienst verdankt und in der letzten Chorprobe vor den Herbstferien von den Sängerinnen und Sängern mit einem Apéro und Geschenken verabschiedet.

Für die Zukunft wünschen wir Carmen beim musikalischen Wirken, aber auch persönlich viel Erfolg, Glück und Befriedigung.

Neue Kirchenchorleitung

Wir freuen uns, dass wir mit Adrienn Dobo eine Nachfolgerin für unseren Kirchenchor gewinnen konnten. Nach den Herbstferien wurde mit den Proben unter ihrer Leitung gestartet.

Frau Dobo hatte bereits einen Bezug zu St. Urban, ist sie doch eine begeisterte Aushilfsorganistin an unserer schönen Orgel. Wir heissen Adrienn Dobo herzlich willkommen als Leiterin



des Kirchenchores und wünschen ihr viel Freude in der neuen Aufgabe.
Vorstand Kirchenchor

Frauenverein

Donnerstag, 4. November, Pausenmilch

Der Frauenverein verteilt an der Schule St. Urban Milchdrinks an die Schüler und Lehrer. Dieser Anlass ist organisiert von Swissmilk.

Sonntag, 14. November, Elisabethentag

Nach dem Gottesdienst verkauft der Frauenverein Brötli. Der Erlös kommt dem Elisabethenwerk zugute.

Montag, 29. November, Advent, ein Lichtlein brennt

Besuch eines Adventsweges in der Region. Treffpunkt 19.00 Uhr beim Schulhaus.
Anmeldung bis 22. Nov. bei Lydia Gut.

JuBla

Samstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr, Samichlauseinzug

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. November, 10.15 Uhr
(nach dem Gottesdienst)
in der Kirche

Kirchenrat St. Urban

Hindu-Bestattungen an der Reuss

Fliessendes Wasser für die Seele

Hindus übergeben die Asche ihrer Verstorbenen dem fliessenden Wasser. In Luzern gibt es dafür eine Stelle am Reussufer. Hindupriester Saseetharen Ramakrishna Sarma erklärt, wie diese Bestattung vor sich geht.

Was geschieht nach hinduistischem Glauben mit einem Menschen nach seinem Tod?

Saseetharen Ramakrishna Sarma: Wir glauben, dass der Körper des Menschen stirbt, nicht aber seine Seele. Je nach Karma – das ist die Summe all seiner guten und schlechten Taten – wird die Seele in anderer Gestalt wiedergeboren. Wir hoffen, dass unsere Taten so gut waren, dass die Seele nicht mehr wiedergeboren wird.

Zur Bestattung gehören viele Opfergaben. Was wird geopfert und welche Funktion haben diese Opfer?

Am Ufer der Reuss

Im Kanton Luzern leben rund 1700 Hindus, die meisten von ihnen sind Tamil*innen. Sie haben je einen Tempel in Gisikon-Root und in Emmenbrücke. Letzterem steht Saseetharen Ramakrishna Sarma (*1969) als Priester vor. Er lebt seit 1992 in der Schweiz und ist für die Organisation der Bestattungen zuständig.

2012 gab die Stadt Luzern eine Stelle am rechten Reussufer in der Nähe der Kirche St. Karl frei, damit Hindus aus der Stadt die Asche ihrer Verstorbenen dort verstreuen können. Dies geschieht jährlich rund zehnmal. Für Hindus aus dem Kanton wird noch nach einer Lösung gesucht.



Hindupriester Saseetharen Ramakrishna Sarma an der Bestattungsstelle am rechten Reussufer in Luzern.

Bild: Sylvia Stam

Die Angehörigen opfern Speisen, welche die verstorbene Person gerne hatte. Das können Früchte sein, Reis oder Milch. Wir glauben, dass ihre Seele dadurch glücklich wird.

Wie geht das Bestattungsritual vor sich?

Der Leichnam wird normalerweise am zweiten Tag nach dem Tod verbrannt. Am ersten oder dritten Tag nach der Verbrennung wird die Asche in der Urne an den Fluss genommen und mit Milch bespritzt. Ist der Verstorbene ein Mann, steigt sein ältester Sohn, bei einer Frau der jüngste Sohn weiss gekleidet bis zu den Knien in den Fluss und verstreut die Asche. Wenn keine Kinder vorhanden sind, entscheiden die Angehörigen, wer dies tut. Anschliessend übergibt die Person auch die Opfergaben dem Wasser. Schliesslich bespritzt sie sich als Zeichen der Reinigung mit Wasser.

Weshalb wird die Asche in einem Fluss verstreut?

Wichtig ist fliessendes Wasser. Im hinduistischen Glauben gehen wir davon aus, dass sich die Seelen der Verstorbenen dadurch beruhigen und ihren Weg ins Paradies finden.

Gibt es nach der Bestattung weitere Rituale?

Wir glauben, dass die Seele eines oder einer Verstorbenen während einem Jahr etwas von den Angehörigen erwartet. In der Schweiz zünden die Angehörigen des oder der Verstorbenen während 30 Tagen zu Hause Öllampen an und stellen Speisen und einen Becher Wasser bereit. Am 31. Tag feiert der Priester mit ihnen ein grosses Trauerritual. Dieses wird während einem Jahr jeweils nach den beiden Mondphasen wiederholt. Schliesslich folgt nochmals ein Ritual zum Jahresgedenken.

Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Rogggliswil und Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann, Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Dänk dra

Pfaffnau-Rogggliswil

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung:

SO, 14. Nov., 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Bitte beachten Sie, dass im November in Pfaffnau in den Gottesdiensten an Allerheiligen und in allen Sonntagsgottesdiensten Zertifikatspflicht gilt (ab 16 Jahren).

St. Urban

Allerheiligen:

MO, 1. Nov., 13.30 Uhr, Kommunionfeier mit der Musikgesellschaft St. Urban. Anschl. Gräberbesuch. Einsegnung des neuen Gemeinschaftsgrabes. Zertifikatspflicht.

Schülergottesdienst:

MI, 3. Nov., 07.30 Uhr, Kirche

Firmung:

SA, 20. Nov., 10.00 Uhr, Festgottesdienst. Es singt der Kirchenchor. Zertifikatspflicht.
Anschliessend Apéro im Festsaal.

Sonntigsfiir:

SO, 28. Nov., 09.00 Uhr, Sakristei

Schülererrate:

MI, 1. Dez., 07.00 Uhr, Kirche

Einladung zu den ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen



Kirchgemeinde St. Urban:

Sonntag, 14. November, 10.15 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Urban



Kirchgemeinde Pfaffnau-Rogggliswil:

Dienstag, 23. November, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche (weitere Infos in der Heftmitte dieses Pfarreiblattes)

Ehemaliges Kloster St. Urban

Im Nov. keine kunsthistorische Führung! Nächste Führung SO, 5. Dez, 10.45 Uhr, zum Thema «Weihnachten». Leitung: Bernhard Minder.

Konzert «Totentanz»:

Sonntag, 14. Nov., 17.00 Uhr, Klosterkirche. Mit Rainer Walker, Orgel, Sabina Weyermann, Blockflöten,

Chor Suppléments musicaux.

Leitung, Moritz Achermann. Eintritt. Zertifikatspflicht.

Pastoralraum

Öffentliche Gesprächsabende zum synodalen Prozess: Mehr Infos und Daten siehe Seite 2.